

JA zum Ressortsystem

Biberist ist zu gross geworden für das veraltete Präsidialsystem. Es wird Zeit für einen Gemeinderat mit sieben Personen, die alle Verantwortung übernehmen.



Foto: airflair Biberist

Gemeinsam in die Zukunft!

Biberist wird immer grösser. Die Aufgaben in der Behörde werden dadurch nicht nur zahlreicher, sondern auch komplexer. Deshalb braucht es in Biberist jetzt einen Wechsel vom veralteten Präsidialsystem zu einem Gemeinderat, welcher gemeinsam Verantwortung übernimmt.

Die Fülle aber auch die Komplexität der Aufgaben, welche der Gemeinderat zusammen mit der Verwaltung zu stemmen hat, nehmen immer mehr zu. Das patriarchale Präsidialsystem aus früheren Zeiten hat deshalb ausgedient, weil es die Macht auf eine Person – den Gemeindepräsidenten – vereinigt. Dieser ist im heutigen System der alleinige politische Leiter aller Geschäftsbereiche.

Die Macht aufteilen

In der Schweiz machen wir gute Erfahrungen mit Kollegialbehörden, bei denen sich fünf bis sieben Mitglieder einerseits die Ressorts aber auch die Macht teilen – siehe Bundesrat, Regierungsrat und die allermeisten Gemeinden in unserem Kanton und schweizweit. Im Ressortsystem wird die politisch-inhaltliche Verantwortung unter den Mitgliedern des Gemeinderates verteilt. Dadurch wirken alle Mitglieder des Gemeinderates in der Gestaltung und Erarbeitung eines Geschäfts

und auch in dessen Umsetzung mit. Vier Parteien – Grüne, CVP, FDP und SP – unterstützen das Ressortsystem. Denn das Ressortsystem ist demokratisch und letztlich auch effektiver.

Bevölkerung einbeziehen

Jedem Ressort wird mindestens eine Arbeitsgruppe mit Vertreterinnen und Vertretern der Bevölkerung zugeteilt. Damit wird

Biberist mehr Arbeitsgruppen umfassen als es heute Kommissionen gibt. Die Bevölkerung wird in Zukunft also nicht nur wissen, wer genau ihr Ansprechpartner ist, sondern hat über die neue Form der Arbeitsgruppen auch einen direkten Einfluss auf die Politik. Die demokratischen Strukturen werden so gestärkt.

Deshalb Ja zum Ressortsystem in Biberist am 29. November 2020!

Weshalb wir über das Ressortsystem abstimmen

Das Ressortsystem, wie es jetzt zur Abstimmung vorliegt, wurde von einer Arbeitsgruppe mit Vertretern aus allen Parteien inklusive des Gemeindepräsidenten erarbeitet. Der Gemeinderat sprach sich bereits mit **7 zu 3 Ja-Stimmen** klar für ein Ressortsystem aus, die Mehrheit der Parteien und Kommissionen in Biberist sind ebenfalls dafür. An der Gemeindeversammlung vom 17. September 2020 wurde von einer Minderheit der Anwesenden, welche in der Eintretensdebatte unterlag, die Urnenabstimmung gefordert, die nun am 29. November 2020 stattfindet.

«Das Ressortsystem ist zeitgemäss. Genau deswegen ist eine Verkleinerung des Rates und Neuverteilung der Kompetenzen nicht nur das, was Biberist braucht, es ist auch Basisarbeit an unserer Demokratie. Die Macht wird verteilt genauso wie die Kompetenzen und die Arbeit. Denn wenn etwas zeitgemäss ist, dann das Wirken in fachspezifischen Gruppen.»

Lukas Lohm,
Präsident FDP
Biberist



«Jedes Ressort wird im Ressortsystem über mindestens eine feste Arbeitsgruppe verfügen. Im Gesamten werden es mehr Arbeitsgruppen sein, als heute Kommissionen existieren. Wer Interesse und Lust verspürt in der Politik mitzuwirken, wird mehr Möglichkeiten haben als dies heute der Fall ist. Das Ressortsystem fördert die Vielfalt und das demokratische Wirken.»

Franziska Rohner,
Kantonsrätin,
Parteipräsidentin SP



«Heute kann ein Gemeinderat reine Oppositionspolitik betreiben. Er muss keine neuen Ideen einbringen und sich nicht für konstruktive Lösungen engagieren. Das muss sich ändern. Neu ist jede Gemeinderätin, jeder Gemeinderat für ein Ressort verantwortlich und wirkt so in der Gestaltung, Erarbeitung und auch der Umsetzung eines Geschäfts mit. Das stärkt die Sachpolitik. Daher sage ich JA zum Ressortsystem.»

Simon Bürki, Kantonsrat SP



«Schulstrukturen, Lehrpläne und die Lehrerbildung wurden im Verlauf der letzten Dekaden zunehmend professionalisiert. Es braucht neben einer Schulleitungsstruktur sachkundige Ansprechpersonen seitens der Gemeinde und Partizipationsmöglichkeiten von Eltern, Lehrern und Schülern, um die Schule von Morgen entwickeln zu können. Deshalb sage ich Ja zum zeitgemässen Ressortsystem.»

Raffael Kurt,
Oberstufenlehrer
Biberist



«Ich befürworte das Ressortsystem, weil mit dieser Lösung eine zeitgemässe Sachpolitik im Interesse der Gemeinde viel besser umgesetzt werden kann. Mit Hilfe der Arbeitsgruppen oder Kommissionen ist diese breit abgestützte Organisation viel zielgerichteter und innovativer unterwegs und kann unsere Gemeinde schneller vorwärtsbringen.»

Martin Kaiser, langjähriges
Mitglied der Kommission für
Schulraumplanung (KSRP)



«Biberist wächst und wächst. Wir haben bereits über 9000 Einwohnerinnen und Einwohner aber ein Politsystem, welches den heutigen Anforderungen an eine Gemeinde dieser Grösse nicht mehr gerecht wird. Jetzt ist es Zeit Anpassungen vorzunehmen damit sich Biberist weiter entwickeln kann. Deshalb sage ich Ja zum Ressortsystem und damit Ja zu mehr Sachpolitik und weniger Parteiplänkel.»

Eric Send,
Ersatzgemeinderat
Grüne



«Mehr Gestaltungsmöglichkeiten für die Bevölkerung! Neu erhalten alle Biberister Einwohner die Möglichkeit, in Arbeitsgruppen die Zukunft von Biberist mitzugestalten. Durch klare Verantwortlichkeiten und Kompetenzen wird im Ressortsystem die Aufgabe der einzelnen Gemeinderäte attraktiver und die Last auf unterschiedliche Schultern verteilt.»

Priska Gnägi,
Gemeinderätin CVP



«Unvorbereitet an der Gemeinderatssitzung zu erscheinen und Anträge des Gemeindepräsidenten oder der Verwaltung abzulehnen – ohne konstruktiven Gegenvorschlag und ohne selbst die Fahne hoch zu halten – das ist heute möglich. Nehmen Sie die Gemeinderäte in die Pflicht. Schaffen Sie den Rahmen, damit wir uns konstruktiv zum Wohl unseres Dorfes einsetzen können und Entwicklung möglich machen. Das Ressortsystem ist die Antwort.»

Manuela Misteli,
Vizegemeindepräsidentin FDP



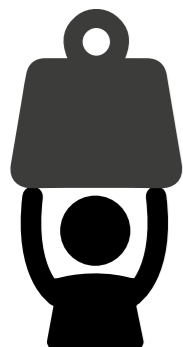
«Im jetzigen Gemeinderat sollte jedes Mitglied des Gemeinderates Spezialistin oder Spezialist sein in allen Ressorts. Nicht einmal der Gemeindepräsident wird diesem Anspruch gerecht. Wir sogenannte einfachen Gemeinderätinnen und Gemeinderäte ohne Zugriff auf die Verwaltung sind mit der Komplexität der Themen vielfach überfordert und reduzieren uns auf parteipolitische Schlagworte. Ich bin für seriöse Sachpolitik mit Schwerpunkt-Ressorts, Übernahme von Verantwortung und Führungskooperation über die Parteigrenzen hinweg. Deshalb engagiere ich mich für das Ressortsystem.»

Stephan Hug, Gemeinderat SP



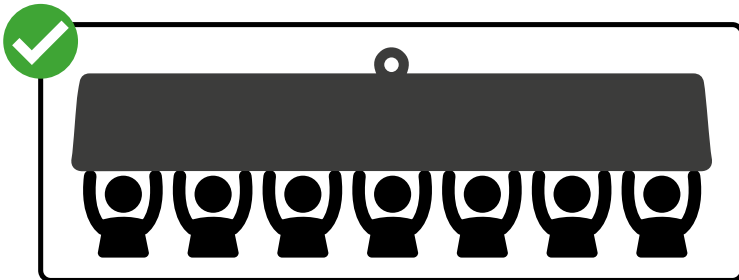
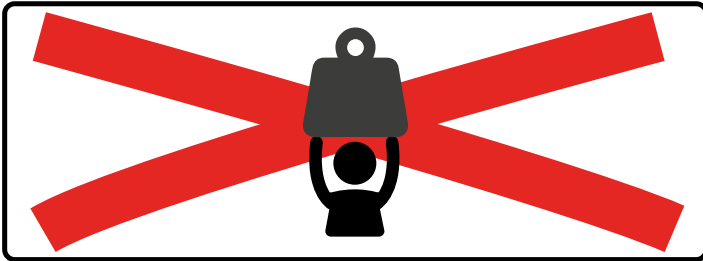
«Warum hängen wir an alten, überholten Gemeindestrukturen? Die Mehrheit der Kommunen in der Schweiz haben das Ressortsystem bereits eingeführt. Wir sollten in diesem Punkt nachziehen. Bieten wir doch unseren Gemeindepolitikern durch Ressorts bessere Voraussetzungen an, um eine effizientere politische Arbeit mit mehr Gestaltungsmöglichkeiten zu erreichen. Wir freuen uns über Ihre JA-Stimme!»

Reto Schoch, Ingenieur Agronom FH,
Inhaber und Geschäftsführer einer
Unternehmensberatung



Gemeinsam in die Zukunft!

Ja zum Ressortsystem im Gemeinderat.



Das Ressortsystem ist zeitgemäss

Mit dem heutigen Präsidialsystem liegt die gesamte politische Verantwortung beim Gemeindepräsidenten. Das mag für kleine Gemeinden gut sein, entspricht aber nicht mehr der Grösse von Biberist. Mit dem Ressortsystem wird die Verantwortung auf alle Gemeinderätinnen und Gemeinderäte verteilt.



Das Ressortsystem bietet allen mehr Gestaltungsmöglichkeiten

Kommissionen und Arbeitsgruppen mit Einwohnerinnen und Einwohnern aus Biberist sind das Bindeglied zwischen Bevölkerung und Biberister Gemeinderat. Die Einwohnerinnen und Einwohner werden dadurch mehr Möglichkeiten haben, sich direkt zu beteiligen.



Das Ressortsystem ersetzt das Parteigeplänkel durch Sachpolitik

Im heutigen Gemeinderat muss niemand Verantwortung übernehmen. Das führt zu parteipolitischem Gezänk und verhindert eine sachorientierte Politik. Im Ressortsystem steht jedoch jeder einzelne Gemeinderat in der Verantwortung und nicht mehr alleine der Gemeindepräsident.



Das Ressortsystem macht die Arbeit für Gemeinderätinnen und Gemeinderäte attraktiver

Alle sollen sich in der Gemeinde engagieren können. Deshalb muss die politische Arbeit mit dem Erwerbs-, Privat- und Familienleben besser vereinbart werden können und soll angemessen entschädigt werden. Gemeinderätinnen und Gemeinderäte stehen dadurch auch in der Pflicht.



Das Ressortsystem ist effizienter

Durch die Zuteilung eines Ressorts übernimmt eine Gemeinderätin, ein Gemeinderat klare Verantwortung für einen Sachbereich. Dadurch werden Geschäfte effizienter behandelt und die Einwohnerinnen und Einwohner wissen genau, wer jeweils die richtige Ansprechperson ist.



Das Ressortsystem ist demokratischer

Heutige Mitglieder des Gemeinderates werden in der Gestaltung und Ausarbeitung eines Geschäfts weder in der Vorbereitung noch in der Umsetzung einbezogen. Mit dem Ressortsystem übernehmen alle Gewählten Führungsverantwortung. Damit ist die Verantwortung breiter abgestützt und demokratischer.

Sagen Sie Ja zu einem zeitgemässen politischen System in Biberist und legen Sie ein Ja zum Ressortsystem im Gemeinderat in die Urne. **Abstimmung vom 29. November 2020**



FDP
Die Liberalen



Diese Zeitung gilt als offizielle Sendung und wird in alle Haushaltungen von Biberist verteilt. Es handelt sich um eine Sendung eines überparteilichen Komitees im konkreten Zusammenhang mit der bevorstehenden Abstimmung vom 29. November 2020.